

Presseinformation

7. Februar 2022

NÖ Landesverwaltung hat 132 Digitalisierungsprojekte abgeschlossen

LH Mikl-Leitner/LR Danninger: „146 Digitalisierungsprojekte befinden sich aktuell im Land NÖ in Umsetzung. Damit kann unser Bundesland Vorreiterrolle ausbauen“

Der digi report, der Digitalisierungsbericht des Landes Niederösterreich, ist der Rechenschaftsbericht der blau-gelben Landesverwaltung, über die Fortschritte für Land und Leute im Bereich der Digitalisierung. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger sehen Niederösterreich als Impulsgeber in der digitalen Transformation: „2017 haben wir unsere Digitalisierungsoffensive gestartet, seitdem wurden 132 Projekte in der Landesverwaltung abgeschlossen. Derzeit befinden sich 146 Digitalisierungsprojekte in Umsetzung. Diese können sich sehen lassen. Damit kann unser Bundesland seine Vorreiterrolle in der bürgernahen und digitalen Landesverwaltung weiter ausbauen.“

Landeshauptfrau Mikl-Leitner unterstreicht: „Gerade in dieser herausfordernden Zeit hat sich gezeigt, dass es richtig ist, den digitalen Wandel für Land und Leute zu nutzen. Unsere Vorzeigeprojekte veranschaulichen, wie wir unser Bundesland mit digitalen Lösungen zukunftssicher gestalten.“ Jährlich werden landesinterne Themen bestimmt, die besonders relevant sind. 2021 stand das Thema „Daten“ im Fokus. Das Potenzial vorhandener Daten soll noch besser genutzt werden, damit Entscheidungen noch zielgenauer getroffen werden können. Ein Output war die Etablierung des NÖ Datenkatalogs, der einen Überblick über die 1.400 Datenbestände der NÖ Landesverwaltung gibt und damit die Möglichkeit bietet, diese zielführend zu nutzen. So können aktuell in der Landesverwaltung vorhandene, jedoch nicht personenbezogene, Daten an einer Stelle aktuell gehalten und von mehreren Dienststellen genutzt werden.

Neben den Schwerpunktthemen wurden zahlreiche weitere Vorzeigeprojekte realisiert. Eines davon ist die „Begehungs-App Gewässeraufsicht“. Es wurde ein mobiles Kontrollprogramm zur systematischen Gewässerbegehung entwickelt. Künstliche Intelligenz bei der Müllentsorgung oder Drohnen im Straßendienst sind nur einige Beispiele dafür, wie man mit Digitalisierung effektiver, effizienter und

Presseinformation

nachhaltiger arbeiten kann“, erklärt Digitalisierungslandesrat Danninger. Weitere innovative Projekte, die die große thematische Bandbreite unterstreichen, sind beispielsweise das „Haus der Digitalisierung“, „Die Digitale NÖ Lernwerkstatt“, „Kultur4Kids, „NÖ SAP – Digital Finance“ in der Landesverwaltung oder die „Intelligente Datenaufbereitung in NÖ Kliniken“.

Weitere Indikatoren, Kennzahlen sowie aktuelle Projektbeispiele sind im digi report unter <https://noe.gv.at/digireport> abrufbar. Der digi report ist erstmals auch in interaktiver Form verfügbar. Digitalisierungslandesrat Danninger: „Mit über 40 Kennzahlen und Indikatoren für das Jahr 2021 und mehr als 30 aktuellen Projektbeispielen wird der kontinuierliche digitale Fortschritt Niederösterreichs veranschaulicht. Der interaktive digi report wird mit Videos, Fotos und animierten Grafiken ergänzt, um die Inhalte noch greifbarer zu machen. So bietet der Report für alle Landsleute Inspirationen auch im eigenen Unternehmen neue digitale Lösungen anzuwenden.“



(v.l.): DI Kerstin Koren (Abteilungsleiterin Wirtschaft, Tourismus und Technologie beim Amt der NÖ Landesregierung), DI Martin Angelmaier (Abteilungsleiter Wasserwirtschaft beim Amt der NÖ Landesregierung), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger

© NLK Filzwieser